

rückgekoppelte Schieberegister. Dieses besteht aus A12 und A13, die Rückkopplung wird mit dem Schaltkreis A15 realisiert, der die EX-OR-Funktion erzeugt. Dieses rückgekoppelte Schieberegister liefert den Datenstrom für den Selbsttest. Am Pin 2 von A9 wird der Takt für den Selbsttest abgenommen. Pin 7 von A9 liefert über Anschluss X2:17A eine Hilfsfrequenz für die Fehlersuche mit Signaturanalyse, ebenfalls der Pin 7 von A10 über Anschluss X2:19A. A11 stellt die Frequenz für den Multiplexer bereit und das STOP-Signal für den Selbsttest. Aus dem STOP-Signal wird mit Hilfe der Impulsausblendstufe A14:1, :2, :3, A16:1, :2, :3, A16:4, :5, :6 das START-Signal gebildet.

Signal



Literatur

- Lutz Voelkel, Jürgen Pliquet: „Signaturanalyse: Theoretische Grundlagen und Probleme; Ausblick auf Anwendungen“, Springer-Verlag, 1988 (<http://www.springer.com/de/book/9783540502449>)
- <https://tams-www.informatik.uni-hamburg.de/applets/hades/webdemos/35-selftest/30-lfsr/lfsr-analyzer.html>

From:

<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - **Homecomputer DDR**

Permanent link:

<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/elektronik/signaturanalyse?rev=1479134271>

Last update: **2016/11/14 14:37**

